



**Susanne Kastner, MdB**

Platz der Republik 1 11011 Berlin Tel.: 030/227-77332 Fax: 030/227-76267

## **PRESSEMITTEILUNG**

11. Februar 2010

# **„Äußerst erfreulicher“ Neustart Susanne Kastner besucht „Recuro“-Klinik in Bad Kissingen**

**Bad Kissingen Seit Jahresbeginn herrscht in der ehemaligen „Regina“-Klinik in Bad Kissingen wieder Leben. Nach dem Kauf durch die Rehabilitations- und Präventionszentrums GmbH in Bad Bocklet sollen bis zu 160 Patienten in der neuen „Recuro“-Klinik therapiert werden. Die Bundestagsabgeordnete Susanne Kastner zeigte sich bei einem Informationsbesuch in der sanierten Klinik sehr angetan von den Möglichkeiten und Plänen der Betreiber.**

„Es ist äußerst erfreulich, dass es Ihnen gelungen ist, dieses Haus wiederzubeleben.“ Susanne Kastner hatte beim Besuch der Recuro-Klinik in Bad Kissingen jede Menge Lob im Gepäck. Seit Anfang Januar gehen in der früheren „Regina“-Klinik in der Schönbornstraße wieder Patienten ein und aus. „Aktuell haben wir gut 70 Besucher“, berichtete Geschäftsführer Harald Barlage beim Besuch der SPD-Bundestagsabgeordneten. Insgesamt verfügt die Klinik über 160 Betten für Präventions- und Rehabilitationspatienten, die nach und nach belegt werden sollen.

Im Herbst letzten Jahres wurde das Gebäude in Rekordzeit saniert. „In nur 62 Tagen“, wie Harald Barlage nicht ohne Stolz verkündete, wurden unter anderem die Patientenzimmer auf den neuesten Stand gebracht und die Fußböden in allen Stockwerken komplett ausgetauscht. „Wir haben rund sechs Millionen Euro investiert“, erläuterte Belegungs Koordinator Thorn Plöger bei einer Führung durch die Klinik. Als Besonderheit, die in Bad Kissingen bisher einmalig ist, stellte er dabei den Fitnessraum der Medizinischen Trainingstherapie vor. Dieser ist mit vollautomatischen Trainingsgeräten ausgestattet, die mit Hilfe eines Computerchips die Patientendaten speichern.

Bereits vor drei Jahren wollte die Recuro Rehabilitations- und Präventionszentrum GmbH, die in Bad Bocklet eine Klinik betreibt, die ehemalige Regina-Klinik kaufen. Da sich zunächst auch russische und italienische Investoren für den Bau interessierten, konnten die Pläne erst im letzten Jahr umgesetzt werden. „Es ist eminent wichtig, dass ein regionaler Anbieter zum Zug gekommen ist, der die Verhältnisse in Bad Kissingen und Umgebung kennt“, zeigte sich Susanne Kastner vom Engagement der neuen Betreiber sehr angetan. Mit der Eröffnung der Klinik werden in Bad Kissingen auch neue Arbeitsplätze geschaffen. Aktuell sorgen etwa 50 Mitarbeiter für das Wohl der Patienten. Wenn die Klinik im Laufe des Jahres voll belegt ist, planen Harald Barlage und Thorn Plöger die Beschäftigtenzahl auf mehr als 100 aufzustocken. „Wir machen alles selbst“, erklärte der Geschäftsführer. Im Gegensatz

zu anderen Einrichtungen werden auch Bereiche wie Versorgung und Reinigung nicht ausgelagert.

„Wir wollen und können sichere Arbeitsplätze bieten“, blickte Thorn Plöger optimistisch in die Zukunft. Vor allem bei der Indikation Psychosomatik, für die man mit 90 Betten plant, sieht er „ein wachsendes Potenzial“, auch und gerade im Bereich von Rettungskräften.

„Unser Ansatz hat sich schon in Bad Bocklet bewährt“, sagte Harald Barlage. Dort hat die Klinik Verträge mit den Berufsfeuerwehren aus Hamburg und Frankfurt geschlossen, die ihre Beschäftigten regelmäßig in die Recuro-Klinik schicken. Ein Modell, das dem Geschäftsführer auch für Bad Kissingen vorschwebt. „Ich könnte mir sehr gut eine Zusammenarbeit mit der Bundeswehr vorstellen.“ Gerade für Soldaten im Auslandseinsatz müsse nach der Rückkehr mehr getan werden. „Das könnten wir leisten“, meinte Harald Barlage mit Blick auf die Angebote und die Ausstattung seiner Klinik.

Für diese Idee war Susanne Kastner sofort offen und sicherte ihre Unterstützung zu. „Wir brauchen eine gezielte psychologische Betreuung für unsere Soldaten, die in Afghanistan oder anderen Ländern im Einsatz waren.“ Recuro könne in Bad Kissingen in diesem Bereich sehr viel bieten. „Das sportliche Angebot ist top. Die medizinische Betreuung sehr gut“, stellte die Vorsitzende des Verteidigungsausschusses im Bundestag fest. Ein wichtiger Pluspunkt sei zudem die Möglichkeit, die Therapiezeit zusammen mit dem Partner zu verbringen. „Hier könnte für Familien viel geleistet werden.“

## **Bildunterschrift**

**pm 11-02-2010 recuro.jpg:** Erfolgreicher Neustart. Auch die Recuro-Klinik in Bad Kissingen hat ein „Goldenes Buch“, in das sich Susanne Kastner bei einem Besuch eintragen durfte, was Geschäftsführer Harald Barlage (rechts) und Belegungs Koordinator Thorn Plöger (links) natürlich freut.